

Anschaffung der Zinngefäße für die Univ., und erhielt, nach A. Arnwehes Abgang, das Schulrectorat, sowie (1462, Sept. 29; Kos. Nr. 62) die in der Mornewegschen Cap. (Vgl. o. p. 338, 376) gestiftete Vicarie, welche schon sein Vorgänger Andr. Wngert besaß, und die seitdem mit diesem Amte vereinigt blieb. Seit 1463 in der Artisten Fac., führte er (1465 und 1468) das Dekanat derselben, und empfing zugleich die Domherrnwürde, sowie die Pfarre in Reinberg (Lib. Dec. 7—9, 12) und war auch (1468; Lib. Dec. 13 v.) Vicekanzler. Seit d. J. 1469 längere Zeit abwesend, legte er (1470) seine Stellung in der Art. Fac. nieder (Lib. Dec. 15, 16, 33 v.; Balt. Stud. XXI, 1, p. 99), schenkte der Bibliothek derselben mehrere Bücher, und wandte sich dann zur Theol. Fac., in welcher er (1487; Ann. p. 71) zum bacc. formatus promovirt wurde.

Als **Hülfslehrer** wirkte, unter den oben genannten Rectoren, Jakob Golnow, am 13. Aug. 1461 (Alb. I, 13 v.) mit den Worten „Jac. Golnowe, Swer. dioc. servitor Magistri scolarium ad beatum Nicolaum“ bei der Univ. immatriculirt, welcher mit dieser Stellung zugleich das Amt eines Notars (1466, September 27; Kos. Nr. 261) verband. Später empfing er die Priesterweihe, und war (1484—92; v. o. p. 357) Mitglied der Papencollation, vertrat (1493; Klemp. Dipl. Beitr. Nr. 801) Werner Samer, bei dessen Ref. der Vic. in der Gr. Mar. K., und verkaufte (1496; XVII, 36) ein Haus in der Rakowerstr. an den Priester Wulfhard Blixen.

Joh. Prütze aus Stralsund, aus der angesehenen Stralsf. Patricierfamilie, welche dort seit 1336 (Brandenburg, p. 83; Dinnies, stem. Sund.) im Rathe war, seit 1458 (Alb. I, 8) mit den Worten „Johannes Pruteze de Sundis“ bei der Univ. immatriculirt, (1459) zum Baccalar u. (1464; Lib. Dec. 4, 8) zum Magister promovirt, wurde (1466; Lib. Dec. 10) Mitglied der Art. Fac. und führte zugleich (1466—70; v. o. p. 355) das Rectorat der Nikolaischule. Vielleicht ist er mit M. Joh. Prütze identisch, welcher in Stralsund seit 1478 das Amt des städtischen Notars bekleidete, und dann (1482) Rathsherr, sowie (1487—97) Bürgermeister wurde (Vgl. Dinnies, stem. Sund.).